

Gott hat sein Volk nicht verstoßen

¹So sage ich nun: Hat denn Gott sein Volk verstoßen? Das sei ferne! Denn ich bin auch ein Israelit vom Geschlecht Abrahams, aus dem Stamm Benjamin.²Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor erwählt hat. Oder wisst ihr nicht, was die Schrift sagt von Elia, wie er vor Gott tritt gegen Israel und spricht:³"HERR, sie haben deine Propheten getötet und deine Altäre zerbrochen; und ich bin allein übriggeblieben, und sie trachten mir nach dem Leben"?⁴Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? "Ich habe mir übriggelassen siebentausend Mann, die ihre Knie nicht gebeugt haben vor dem Baal."⁵So geht es auch jetzt zu dieser Zeit, dass einige übriggeblieben sind nach der Wahl der Gnade.⁶Ist's aber aus Gnaden, so ist's nicht aus Verdienst der Werke; sonst würde Gnade nicht Gnade sein. Ist's aber aus Verdienst der Werke, so ist es nicht mehr Gnade; sonst wäre Verdienst nicht Verdienst.⁷Wie denn nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; die Auserwählten aber haben es erlangt. Die andern sind verstockt,⁸wie geschrieben steht: "Gott hat ihnen gegeben einen Geist des tiefen Schlafs, Augen, dass sie nicht sehen, und Ohren, dass sie nicht hören, bis auf den heutigen Tag."⁹Und David spricht: "Lass ihren Tisch zur Falle werden und zu einem Strick und ihnen zum Anstoß und zur Vergeltung."¹⁰Ihre Augen sollen verblendet werden, dass sie nicht sehen, und ihren Rücken beuge allezeit."

Das Heil für die Nationen

¹¹So sage ich nun: Sind sie gestrauchelt, so dass sie fallen müssten? Das sei ferne! Sondern durch ihren Fall ist den Heiden das Heil widerfahren damit sie denen nacheifern sollten.¹²Wenn aber ihr Fall der Welt Reichtum ist, und ihr Schade ist der Heiden Reichtum, wie viel mehr, wenn ihre Zahl voll wird?¹³Aber euch Heiden sage ich; Weil ich Apostel der Heiden bin, preise ich mein Amt,¹⁴ob ich vielleicht einige von meinem Volk zum Nacheifern reizen und erretten könnte.¹⁵Denn wenn ihre Verwerfung der Welt Versöhnung ist, was wird ihre Annahme anders sein als Leben aus den Toten?¹⁶Ist die Erstlingsgabe heilig, so ist auch der ganze Teig heilig; und wenn die Wurzel heilig ist, so sind auch die Zweige heilig.¹⁷Wenn aber nun einige von den Zweigen ausgebrochen sind und du, der du ein wilder Ölzweig warst, eingepfropft wurdest und dadurch Anteil bekommen hast an der Wurzel und an dem Öl des Ölbaums,¹⁸so rühme dich nicht gegen die Zweige. Rühmst du dich aber gegen sie, so sollst du wissen, dass nicht du die Wurzel trägst, sondern die Wurzel trägt dich.¹⁹Nun sprichst du: Die Zweige sind ausgebrochen worden, damit ich hineingepfropft würde.²⁰Richtig! Sie sind ausgebrochen worden um ihres Unglaubens willen; du aber bestehst durch den Glauben. Sei nicht stolz, sondern fürchte dich.²¹Hat Gott die natürlichen Zweige nicht verschont, so könnte es sein, dass er dich vielleicht auch nicht verschont.²²Darum schau die Güte und den Ernst Gottes: den Ernst gegenüber denen, die gefallen sind, die Güte aber dir gegenüber, sofern du bei seiner Güte

bleibst; sonst wirst du auch abgehauen werden.²³ Und jene, wenn sie nicht in dem Unglauben bleiben, werden eingepropft werden; denn Gott kann sie wieder einpropfen.²⁴ Denn wenn du aus dem Ölbaum, der von Natur aus wild war, abgehauen und wider die Natur in den guten Ölbaum eingepropft worden bist, wie viel mehr werden die natürlichen Ölzweige eingepropft werden in ihren eigenen Ölbaum.

Zukünftige Rettung Israels

²⁵ Ich will euch, liebe Brüder, dieses Geheimnis nicht vorenthalten, damit ihr nicht stolz seid: Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, so lange bis die Fülle der Heiden eingegangen ist;²⁶ und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: "Es wird kommen aus Zion der Erlöser, der abwenden wird das gottlose Wesen von Jakob."²⁷ Und dies ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde."²⁸ In Bezug auf das Evangelium sind sie zwar Feinde um

euretwillen; aber in Bezug auf die Wahl sind sie Geliebte um der Väter willen.²⁹ Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen.³⁰ Denn so wie auch ihr zuvor Gott ungehorsam wart, nun aber Barmherzigkeit erlangt habt wegen ihres Ungehorsams,³¹ so sind auch jene jetzt ungehorsam wegen der Barmherzigkeit, die euch widerfahren ist, damit auch sie Barmherzigkeit erlangen.³² Denn Gott hat alle eingeschlossen in den Ungehorsam, damit er sich aller erbarme.

Lobpreis der Wege Gottes

³³ O Welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege!³⁴ Denn „wer hat des HERRN Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen?“³⁵ Oder „wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass ihm vergelten werden müsste?“³⁶ Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.